



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das neuw Testament recht grüntlich teutscht

Luther, Martin

Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XVI. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Euangelion

fus laut vnd sprach / Eli Eli lamia asabthani : das ist verdometsch
mein gott mein gott warumb hastu mich verlassen? Vnd etlich die daby
stunden das sy das horten sprachen sy sihe / Er rüfft dem Helias. Da ließ
einer vnd füllt einen schwammen mit essig / vnd steckt jn vff ein vor / vnd
treickt jn / vnd sprach / Halt / last sehen / ob Helias kommt vnd nem jn herab.

Matth. 27.
Luce. 23.
Ioh. 19.

Aber Jesus schreyt laut / vnd gab den geist vff / vnd der fürhang im tem-
pel zerreyt in zwey stück / von oben an bis vnden auf. Der hauptmā aber
der da bey stand gegen jm über / vnd sahe / das er mit solchem geschrey den
geist vff gab / sprach er / Warlich diser mensch ist gottes sun gewesen. Und
es warn auch weyber da / die von ferne solichs schwetzen / vnder welchen
war Maria Magdalena / vnd Maria des kleinen Jacobs vnd Jose
mutter / vnd Salome / die jm auch nachgesolget hatten / da er in Galile
war vnd gedienet / vnd vil andere / die mit jm hinuffgen Hierusalem gan-
gen waren.

Vnd am abent / die weil es der rüffttag war / welcher ist / der vorsabath
kam Joseph von Arimathia / ein erberer Rats herr / welcher auch warte
vff das reich gottes / der gieng thürstig hineyn zu Pilato / vnd batt vni-
den leychnam Jesu / Pilatus aber verwundert sich / dz er schon todt war
vnd rüfft dem hauptmā / vnd fraget jn / ob er lange gestorben were
vnd als er erkündet von dem hauptman / gab er Joseph den leychnam
vnd er kaufft ein linwad / vnd nam jn ab / vndwickelt jn in die linwad / ri-
legt jn in ein grab / das war in ein fels gebawen / vnd weltet einen stein
für des grabs thür / Aber Maria Magdalena vnd Maria Joses schwet-
zen zu / wo er hin gelegt war.

Das. XVI. Capitel.

Matth. 28.
Luce. 24.
Ioh. 10.

Vnd da der sabbath vergangen war
kaufften Maria Magdalena vnd Maria Jacobi vnd Salom
specerey vff das sy kemen / vnd salbten jn / vnd sy kamen zum gra-
b an einem sabbather seefri / da die sonn vffgieng / vnd sprachen vnd
nander / wer waltet uns den Stein von des grab thür / vnd sy sahend da-
hin / vnd wurden gewar das der Stein abgewelzt war / denn er war so
groß / vnd sy giengen hineyn / inn das grab / vnd sahen einen jüngling zu
rechten hand sitzen / der hatte ein lang weys Eleyd an / vnd entsagten sich.

Er aber sprach zu jnen / Entsetzt euch nicht / jr sucht Jesum von Naz-
areth den gecreuzigten / Er ist vfferstanden / vnd ist nicht hic / Sihe da / da
statt / das sy jn hin legten / geent aber hin / vnd saget seinen jüngern / vnd Pe-
tro / dz er vor euch hin in Galilean geen wirt / da werden jr in sehen / wie
euch gesagt hatt / Vnd sy giengen schnell heruf / vnd flohen vnd
den Grab / den es war sy zittern vnd entsetzen ankommen / vnd sagten niem an-
nichts / denn sy waren forchtig.

Jesus aber / da er vfferstanden war frü am ersten tag der Sabbath erschey-

Janus Pleympideus

erscheyn er am ersten der Maria Magdalene / von welcher er sybē geister
vstriben hatte / vnd sy gieng hin vnd vertündigte denen / die mit ihm gewe-
sen waren / die da leyd trügen vnd weyneten / vnd die selbigen / da sy hor-
ten das er lebet vnd wer ir erschynen / glaubte sy nicht / Darnach dazwen-
schen wandelten / offenbart er sich / vnder einer anderē gestalt / da sy vffs
feld giengen / vnd die selbigen giengen auch hin / vnd vertündigten das
den andern / den glaubten sy auch nicht.

Zu letzt / da die eylss zu tisch sassen / offenbaret er sich / vnd schalt iren vn-
glauben / vnd ires herzen hertigkeit / das sy nit glaubt hatten / denen die in
gesehen hatten vfferstanden / vnd sprach zu men / Geet him in alle welt vnd
predigt das Euangelion / allen Creaturen / wer da glaubt vñtausft wirt /
der wirt selig werden / wer aber nit glaubt / der wirt verdampt werden.
Luce.24.

Die zeichen aber / die do folgen werden / denen die do glauben / sind die/
in meinem namen werden sy teuffel vſ eiben / mit neuwenzungen reden /
schlangen vtriben / vnd so sy etwas t̄dtlichs trincken / wirts in nicht scha-
den / vff die kranken werde sy die hend legen / so wirts besser mit in wer-
den Vnd der herz / nach dem er mit in geredt hat / ward er vffgehaben gen
hymel / vnnid hat sich zur rechten hand gottes gesetzt / Sy aber giengen vſ
und predigten an allen orten / vnd der herz wirkte mit in / vnd betreffstiget
das wort / durch mirfolgende zeichen.

**End des Euangeli
Sant Marcus.**

5 ii Sitz